

Ergebnisprotokoll

über die 408. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 21. April 2021.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Tagungsort: Videokonferenz

Protokoll: Fr. Althaus

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 407. Sitzung am 17. März 2021
 - TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
 - TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
 - TOP 4 – Bericht aus dem AStA
 - TOP 5 – Wahl der Ständigen Kommissionen
 - TOP 6 – Kommission für Diversity Policies
hier: Wahl der stimmberechtigten Mitglieder
 - TOP 7 – Neuregelung der Studienplatzvergabeverfahren ab Wintersemester 2021/22
- Neufassung der Hochschulauswahlsatzung
 - TOP 8 – Änderung der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)
Prüfungsordnung der Universität Siegen
 - TOP 9 – Strategiepapier des Rektorats / Hochschulentwicklungsplan
hier: weiteres Vorgehen
 - TOP 10 – Sonderhochschulvertrag Psychotherapie
hier: Empfehlung/Stellungnahme
 - TOP 11 – Projekt ATHENA
hier: Information
(Herr Prof. Roth ist eingeladen)
 - TOP 12 – Verschiedenes
-

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 407. Sitzung am 17. März 2021

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Hr. Stein

Frau Wagner bittet Herrn Stein um einen Ausblick, inwieweit sich die Struktur und Arbeit des QZS, aufgrund der Andockung durch die Stelle QM-Verwaltung verändern werde.

Herr Stein erläutert, dass ein Auslöser für die Veränderungen das Ausscheiden der Leitung zum Ende des letzten Jahres gewesen sei; der Ausschreibungsprozess laufe derzeit an, sodass die Stelle voraussichtlich Mitte des Jahres besetzt werden könne.

Der zweite Auslöser seien die Veränderungen im Rahmen der Akkreditierungsverfahren und des Projekts EQA (European Quality Audit)

Ein weiterer Punkt sei die Haushaltskonsolidierung. Das QZS sei bislang immer knapp ausgestattet gewesen. Daher habe man eine halbe Stelle aus dem COQ, die sich mit dem Qualitätsmanagement in der Verwaltung befasst habe, aber aufgrund der gut strukturierten Prozesse in der Verwaltung dort nicht mehr vollständig erforderlich gewesen sei, rausgelöst und im QZS verortet. Die Stelle werde weiterhin das Qualitätsmanagement in der Verwaltung betreuen und zudem eine Schnittstelle in Bezug auf die ganzheitliche Qualitätssicherung schaffen. So würden durch eine strukturelle Veränderung weitere Synergien geschaffen.

Bericht von Fr. Nonnenmacher

Herr Kuhnhen erkundigt sich, wie es mit den Prüfungen im Sommersemester weitergehe. Herr Burckhart teilt hierzu mit, dass sich diese Thematik in Klärung befinde und auf der Tagesordnung der morgigen Sitzung des Expertenstabs stehe. Zudem würden neue Vorgaben des Landes erwartet. Herr Burckhart sichert zeitnah eine verbindliche Antwort zu.

Bericht von Fr. Vogel

Herr Herchenröder hat dem Bericht von Frau Vogel entnommen, dass die Etablierung eines Ausbildungsinstituts für Psychotherapie geplant sei und möchte näheres zur Ausgestaltung und Umsetzung wissen, insbesondere da die Psychotherapie derzeit als Masterstudiengang aufgebaut werde. Frau Vogel stellt klar, dass zunächst darüber eruiert und ein Meinungsbild eingeholt werden solle. Diese Ausbildung sei jedoch für die Kassenärztliche Zulassung erforderlich, daher müsse gerade aufgrund des Masterstudienganges hierüber nachgedacht werden.

Bericht des Kanzler

Herr Richter berichtet ergänzend, dass am 31. Mai der Masterplan virtuell der ganzen Stadt und Universität vorgestellt werde und lädt dazu herzlich ein. Die Übertragung werde über YouTube erfolgen, eine Interaktion sei über Chat möglich.

Herr Richter erinnert an die Haushaltssperre für Hochschulpaktmittel, die durch den Haushaltsausschuss des Bundestages verhängt wurde, weil Gelder bei den Hochschulen nicht abgeflossen seien. Die Universität Siegen habe alle Reste abgebaut.

Bericht des Rektors

Der Rektor berichtet zu den Vorkommnissen in der Engsbachstraße und teilt mit, dass derzeit die Pressemitteilung veröffentlicht werde.

Des Weiteren erläutert er die geplanten Änderungen der Corona-Epidemie-Hochschulverordnung im Hinblick auf Wahlen von und in Gremien.

Der Rektor verkündet, dass der 18. November 2021 als Festakt der Universität Siegen anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde der Philosophischen Fakultät an Herrn Dr. Navid Kermani feststehe.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Die nächste Hochschulratssitzung findet am 12. Mai 2021 statt.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Herr Steltenkamp berichtet im Zusammenhang mit der Engsbachstraße von der Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe „SoliNa“ (Solidarität und Nachbarschaft).

Die Konstituierung des neuen Stupa soll in dieser Woche erfolgen.

Des Weiteren plane der AStA Veranstaltungen für studentisches Leben zu schaffen.

Bezüglich der Erstattung des Semestertickets berichtet Herr Steltenkamp von bislang 300 eingegangenen Härtefallanträgen; die Fristen für die Erstsemester laufen noch.

TOP 5 – Wahl der Ständigen Kommissionen

Frau Op den Camp fasst das bisherige Vorgehen zur Einreichung der Wahlvorschläge noch einmal zusammen und erläutert die Zusammensetzung der Kommissionen sowie die Wahlmodalitäten. Es seien für alle Gruppen, mit Ausnahme der Gruppe der Studierenden, ausreichend Wahlvorschläge eingegangen. Auf Nachfragen nach weiteren Wahlvorschlägen, stellt sich Herr Till Eschweiler (Fakultät II) für die Kommission für Bildung und Herr Steltenkamp (Fakultät IV) für die Kommission für Ressourcen und Governance, jeweils in der Gruppe der Studierenden, zur Wahl.

Frau Op den Camp weist darauf hin, dass Frau Marx als Ersatzmitglied in der heutigen Senatsitzung zugleich auch selbst wahlberechtigt sei; aus diesem Grunde werde die Wahl mittels EvaSys in der Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung, der sie selbst angehört, nicht durch sie begleitet, sondern durch ihre Kollegin Frau Stötzel.

Die Wahl wird geheim und nach Gruppen getrennt mittels EvaSys durchgeführt. Im Einzelnen wurde wie folgt gewählt:

Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Hr. Thorsten Weimar, Fak. II: 3 Stimmen

Fr. Claudia Wickleder, Fak. IV: 4 Stimmen

Hr. Benjamin Butz, Fak. IV: 2 Stimmen

Hr. Xiangfan Fang, Fak. IV: 1 Stimme

Hr. Stephan Habscheid, Fak. I: 4 Stimmen

Fr. Kerstin Weinberg, Fak. IV: 2 Stimmen

Hr. Gunnar Stevens, Fak. III: 4 Stimmen

Keine Enthaltung

Da auf Herrn Butz und Frau Weinberg die gleiche Anzahl an Stimmen entfallen, erfolgt mittels EvaSys eine geheime Stichwahl:

1. Stichwahl

Hr. Benjamin Butz, Fak. IV: 2 Stimmen
Fr. Kerstin Weinberg, Fak. IV: 2 Stimmen
Eine Enthaltung

Da auch die 1. Stichwahl für keinen der Kandidierenden eine Mehrheit ergeben hat, findet eine 2. geheime Stichwahl mittels EvaSys statt:

2. Stichwahl

Hr. Benjamin Butz, Fak. IV: 3 Stimmen
Fr. Kerstin Weinberg, Fak. IV: 2 Stimmen
Keine Enthaltung

Kommission für Bildung

Hr. Daniel Mays, Fak. II: 5 Stimmen
Hr. Daniel Pak, Fak. IV: 3 Stimmen
Fr. Anja Müller, Fak. I: 4 Stimmen
Keine Enthaltung

Kommission für Internationales und Lebenslanges Lernen

Hr. Joseph Imorde, Fak. II: 4 Stimmen
Fr. Raphaela Averkorn, Fak. I: 4 Stimmen
Fr. Bärbel Kuhn, Fak. I: 4 Stimmen
Hr. Arndt Werner, Fak. III: 3 Stimmen
Eine Enthaltung

Kommission für Ressourcen und Governance

Hr. Martin Herchenröder, Fak. II: 5 Stimmen
Hr. Simon Forstmeier, Fak. II: 0 Stimmen
Fr. Klaudia Witte, Fak. IV: 3 Stimmen
Hr. Christian Hesch, Fak. IV: 1 Stimme
Hr. Ulrich Riegel, Fak. I: 4 Stimmen
Hr. Marc Goerigk, Fak. III: 2 Stimmen
Keine Enthaltung

Kommission für Digitales und Regionales

Hr. Joseph Imorde, Fak. II: 2 Stimmen
Fr. Kerstin Lesny, Fak. IV: 1 Stimme
Hr. Robert Brandt, Fak. IV: 3 Stimmen
Fr. Angela Schwarz, Fak. I: 3 Stimmen
Hr. Bernd Engel, Fak. IV: 4 Stimmen
Hr. Marcus Schweitzer, Fak. III: 3 Stimmen
Keine Enthaltung.

Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Hr. Timo Kaerlein, SFB: 5 Stimmen

Fr. Anne Röhl, Fak. II: 2 Stimmen

Fr. Tanja Kilzer, Fak. II: 0 Stimmen

Hr. Konstantin Aal, Fak. III: 3 Stimmen

Hr. Gero Stoffels, Fak. IV: 2 Stimmen

Keine Enthaltung

Kommission für Bildung

Fr. Birgit Papke, Fak. II: 5 Stimmen

Fr. Konstanze Krapp-Wunneburg, Fak. I: 4 Stimmen

Hr. Oliver Dycker, Fak. II: 2 Stimmen

Keine Enthaltung.

Kommission für Internationales und Lebenslanges Lernen

Fr. Christine Hrnca, Fak. I: 4 Stimmen

Fr. Tanja Kilzer, Fak. II: 1 Stimme

Fr. Anne Röhl, Fak. II: 3 Stimmen

Frau Laura Pütz, Fak. III: 3 Stimmen

Keine Enthaltung.

Aufgrund der Stimmgleichheit zwischen den Kandidatinnen Pütz und Röhl erfolgt mittels EvaSys eine geheime Stichwahl:

1. Stichwahl:

Fr. Laura Pütz, Fak. III: 3 Stimmen

Fr. Anne Röhl, Fak. II: 3 Stimmen

keine Enthaltung

Da auch die 1. Stichwahl für keine der Kandidatinnen eine Mehrheit ergeben hat, findet eine 2. geheime Stichwahl mittels EvaSys statt:

2. Stichwahl:

Fr. Laura Pütz, Fak. III: 4 Stimmen

Fr. Anne Röhl, Fak. II: 1 Stimme

Eine Enthaltung

Kommission für Ressourcen und Governance

Fr. Ute Wagner, Fak. I: 5 Stimmen

Fr. Katharina Gimbel, Fak. II: 2 Stimmen

Fr. Katrin Holten, Fak. IV: 3 Stimmen

Keine Enthaltung

Kommission für Digitales und Regionales

Fr. Felicitas Pielsticker, Fak. IV: 6 Stimmen

Hr. Christopher Kuhnhen, Fak. IV: 4 Stimmen

Hr. Johannes Paßmann, Fak. I: 2 Stimmen

Keine Enthaltung

Gruppe der Studierenden

Kommission für Bildung

Fr. Hong Nguyen, Fak. IV: 5 Stimmen

Hr. Till Eschweiler, Fak. II: 5 Stimmen

Keine Enthaltung

Kommission für Internationales und Lebenslanges Lernen

Fr. Sasmitha Sinnathurai, Fak. III: 5 Stimmen

Keine Enthaltung

Kommission für Ressourcen und Governance

Hr. Alexander Steltenkamp, Fak. IV: 5 Stimmen

Keine Enthaltung

Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung

Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Hr. Gregor Schulte, Fak. IV: 4 Stimmen

Hr. Mathias Scheicher, Fak. I: 2 Stimmen

Keine Enthaltung

Kommission für Bildung

Fr. Anke Fröhlich, Fak. II + IV: 2 Stimmen

Fr. Matina Hübscher, Fak. IV: 4 Stimmen

Keine Enthaltung

Kommission für Internationales und Lebenslanges Lernen

Fr. Josephine Krüger, Fak. II: 1 Stimme

Fr. Marietta Krenzer-Gräß, Fak. III: 1 Stimme

Hr. Gerrit Pursch, MON: 4 Stimmen

Fr. Luz Pacas Castro, Fak. I: 5 Stimmen

Keine Enthaltung

Kommission für Ressourcen und Governance

Fr. Anke Fröhlich, Fak. II + IV: 5 Stimmen

Fr. Annette Zaiane, Fak. IV: 5 Stimmen
Fr. Stefanie Scharf, Fak. I: 1 Stimme
Keine Enthaltung

Kommission für Digitales und Regionales
Hr. Nathanael Klein, Fak. III: 1 Stimme
Hr. Volker Spieß, Fak. IV: 4 Stimmen
Hr. Kai Hilpisch, Fak. I: 3 Stimmen
Fr. Martina Hübscher, Fak. IV: 3 Stimmen
Keine Enthaltung

Aufgrund der Stimmgleichheit zwischen Herrn Hilpisch und Frau Hübscher erfolgt mittels EvaSys eine geheime Stichwahl:

1. Stichwahl:
Hr. Kai Hilpisch, Fak. I: 4 Stimmen
Fr. Martina Hübscher, Fak. IV: 2 Stimmen
Keine Enthaltung

Eine Übersicht über die gewählten Personen ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Burckhart bedankt sich bei den gewählten Personen für die Bereitschaft und wünscht ihnen viel Erfolg für ihre Arbeit.

TOP 6 – Kommission für Diversity Policies
hier: Wahl der stimmberechtigten Mitglieder

Herr Burckhart erläutert anhand der Vorlage die Wahlmodalitäten; Frau Miketta steht für Rückfragen zur Arbeit der Vorbereitungsgruppe zur Verfügung.

Frau Op den Camp weist darauf hin, dass Frau Marx auch selbst Kandidatin für die Kommission sei; aus diesem Grunde werde die Wahl mittels EvaSys in allen Gruppen nicht durch sie begleitet, sondern durch ihre Kollegin Frau Stötzel.

Die Wahl wird geheim und nach Gruppen getrennt mittels EvaSys durchgeführt. Im Einzelnen wurde wie folgt gewählt:

Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Fr. Chantal Munsch, Fak. II: 3 Stimmen
Fr. Susanne Regener, Fak. I: 1 Stimme
Hr. Arndt Werner, Fak. III: 2 Stimmen
Hr. Mario Meliadò, Fak. I: 4 Stimmen
Eine Enthaltung

Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Fr. Jennifer Buchna, Fak. II: 5 Stimmen

Fr. Sandra Schönauer, ZFH: 5 Stimmen

Hr. Sven Bittenbinder, Fak. III: 4 Stimmen

Keine Enthaltung

Gruppe der Studierenden

Fr. Ann-Marlien Basshusen, Fak. II: 2 Stimmen

Fr. Kathrin Liane Wagner, Fak. I: 2 Stimmen

Fr. Vanessa Dohrmann, Fak. III: 2 Stimmen

Fr. Sabrina Anderson, Fak. I: 0 Stimmen

Zwei Enthaltungen

Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung

Fr. Sarah Wagener, Gleichstellung: 6 Stimmen

Hr. Kai Hilpisch, Fak. I: 5 Stimmen

Fr. Julia Marx, Dez. 2: 6 Stimmen

Keine Enthaltung

Eine Übersicht über die gewählten Personen ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

TOP 7 – Neuregelung der Studienplatzvergabeverfahren ab Wintersemester 2021/22 - Neufassung der Hochschulauswahlsatzung

Herr Burckhart erläutert einleitend die Vorlage und die wesentliche Änderung durch das neue Hochschulzulassungsgesetz. Dieses sehe für Bachelorstudiengänge vor, dass nur 20 % der Studienplätze nach Abiturdurchschnittsnote und 80 % der Studienplätze nach Auswahl der Hochschule (AdH-Quote) vergeben werde. Innerhalb der AdH-Quote müsse neben der Abiturdurchschnittsnote mindestens ein weiteres schulnotenunabhängiges Kriterium berücksichtigt werden. Dies könnten z.B. Eignungstests, ein Interview, eine nachgewiesene Berufsausbildung/Berufspraxis, sonstige außerschulische Leistungen oder die Wartezeit sein.

Bei der vorgelegten Änderung handele es sich zunächst um einen pragmatischen Vorschlag; für das darauffolgende Semester sollte überlegt werden, wie man ein AdH-Kriterium (in einzelnen Studiengängen) zur Profilierung nutzen könne.

Herr Schmidt betont, dass es sich um eine Basisregelung handele, die nur greife, wenn Studiengänge nicht eigene, individuelle Verfahren entwickeln wollen.

In diesem Fall solle die Wartezeit (in Kombination mit der Abiturdurchschnittsnote) als schulnotenunabhängiges Kriterium herangezogen werden. Die Wartezeit führe zu einer Verbesserung der Abiturdurchschnittsnote um jeweils 0,1 Notenpunkt pro Wartesemester bis zu einer maximalen Berücksichtigung von 7 Wartesemestern.

Dieses Verfahren werde sich wohl landesweit durchsetzen, so Herr Schmidt weiter. Zudem habe es den Vorteil, dass kein Mehraufwand für die Fakultäten entstehe, da die Daten zur Abiturdurch-

schnittsnote und zur Wartezeit bereits in Unisono erfasst werden und zukünftig dann im Hintergrund verarbeitet werden können.

Herr Schmidt weist noch auf eine weitere Änderung durch den Gesetzgeber hin und zwar dürften keine Vorabquote für in der beruflichen Bildung Qualifizierte mehr gebildet werden. Bislang beliefen sich diese Vorabquote auf 3 % aller zu vergebenden Studienplätze. Nun bestehe aber die Möglichkeit, innerhalb der AdH-Quote eine Unterquote für diese Bewerbergruppe zu bilden. Mit der geplanten Unterquote von 4 % der 80 % Studienplätze, die in der AdH-Quote zu vergeben seien, werden somit weiterhin ca. 3 % aller Studienplätze für diese Bewerbergruppe reserviert.

Frau Wagner bedankt sich für die gute Vorlagenerstellung, im Hinblick auf den dargestellten Verlauf der Entwicklung, regt jedoch an, zukünftig die Änderungen an einer Ordnung im Änderungsmodus kenntlich zu machen.

Der Senat beschließt einstimmig die vorgelegte Satzung für das Auswahlverfahren in örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen der Universität Siegen.

TOP 8 – Änderung der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) Prüfungsordnung der Universität Siegen

Herr Schmidt führt in den Sachverhalt zur Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ein. Mit dieser Prüfung weisen ausländische Bewerberinnen und Bewerber ihre Sprachkenntnisse für ein deutschsprachiges Studium nach. Aufgrund geänderter Vorgaben der HRK und KMK wurde im Jahr 2019 eine neue DSH-Musterprüfungsordnung erstellt, die eine Anpassung der bisherigen Prüfungsordnung der Universität Siegen erforderlich mache. Herr Schmidt erläutert die wesentlichen Änderungen anhand der Vorlage.

Der Senat beschließt einstimmig die vorgelegte Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) der Universität Siegen.

TOP 9 – Strategiepapier des Rektorats / Hochschulentwicklungsplan hier: weiteres Vorgehen

Der Rektor bedankt sich für die schriftliche Ausarbeitungen der Anmerkungen der Senatorinnen und Senatoren bei Herrn Habscheid.

Bezüglich der verschiedenen Textarten, die bereits in der vergangenen Senatssitzung angesprochen worden sind, sagt der Rektor zu, das Strategiepapier und den Hochschulentwicklungsplan zu differenzieren und entweder in zwei Kapiteln oder in zwei verschiedenen Dokumenten zu behandeln. Die beiden Dokumente werden dem Senat im Änderungsmodus in den nächsten Wochen zugehen.

Herr Habscheid stellt den Vorschlag der Mitglieder des Senats zum weiteren Vorgehen in 4 Punkten vor:

1. Die konkrete Arbeit am Text solle erst nach der Sitzung im Mai aufgenommen werden, da zu diesem Zeitpunkt zum einen die überarbeitete Fassung vorliege und zum anderen zuvor ein Gespräch zum Status Quo (wichtige Kennzahlen im Landesvergleich) stattgefunden haben solle; dieser Status Quo könne in der Senatssitzung im Mai besprochen werden.
2. Im Anschluss an die Senatssitzung im Mai könnten dann Arbeitsgruppen auch gern gemeinsam mit dem Hochschulrat gebildet werden. Sofern die thematische Struktur identisch mit der, des

ersten Entwurfs bleibe, könnte man auch zum jetzigen Zeitpunkt schon in die Bildung der AGs einsteigen.

3. Damit die Textstruktur und -form der einzelnen Arbeitsgruppen am Ende zu dem Papier passe, sollten die jeweiligen Arbeitsgruppen einen konkreten Vorschlag in Form eines Textbausteins formulieren.
4. Für den Austausch werde eine externe Moderation als hilfreich angesehen, um den Prozess so zu gestalten, dass man Polarisierung vermeide und alle Gruppen miteinbinde.

Herr Burckhart nimmt die Vorschläge zum weiteren Vorgehen, insbesondere die der externen Moderation mit ins Rektorat. Der Kanzler bittet Herrn Habscheid darum, stichpunktartig die Anforderungen an eine externe Moderation zur Erstellung des Pflichtenheftes zusammenzufassen. Zudem werde Herr Stein Herrn Habscheid über eventuelle Anpassungen der thematischen Strukturierung des Papiers unterrichten. In Bezug auf die Strukturierung weist Herr Habscheid auf die explizite Nennung der Gleichstellung hin.

TOP 10 – Sonderhochschulvertrag Psychotherapie hier: Empfehlung/Stellungnahme

Herr Burckhart erläutert die Entstehung des Sonderhochschulvertrags Psychotherapie. Aufgrund der erforderlichen Praxisnähe in der Psychotherapie sei ein deutlich höherer Betreuungsaufwand notwendig sowie das Einrichten von Ambulanzen. Aus diesem Grund seien Basiswerte für die Mehrkosten pro Bachelor- und Masterstudierenden ermittelt und Gelder in den Sonderhochschulvertrag hineingeschrieben worden. Unter diesen Bedingungen sei die Universität Siegen bereit den Studiengang einzuführen; er passe gut zum Profil der Fakultät II und sei für die Region, aufgrund der wenigen psychotherapeutischen Angebote, sehr wichtig.

Die Kosten seien umfangreich geprüft, so der Rektor weiter.

Herr Coelen ergänzt hierzu aus Sicht der Fakultät die großartige Entwicklung des Fachs Psychologie, die aus einem Nebenfach heraus entstanden ist. Die Lehrinheit Psychologie verfüge bald über drei Studiengänge (Bachelor Psychologie, Master Psychologie und Master Psychologie mit dem Schwerpunkt der Klinischen Psychologie und Psychotherapie (ab WiSe 2023/2024)).

Die Entwicklung sei auch durch umfangreiche Lehrexportvereinbarungen mit den Studiengängen Lehramt und Soziale Arbeit, die auch weiterhin versorgt werden müssen, abgesichert.

Frau Wagner begrüßt, dass auf Seite 2 des Sonderhochschulvertrages, die Verstetigung der Mittel, einer nicht unattraktiven Summe, in Aussicht gestellt werde, fragt sich jedoch, wie anhand der derzeit noch befristeten Gelder eine attraktive Stellenbesetzung erfolgen solle. Herr Coelen bestätigt, dass genau diese Problematik beachtet wurde und stellt klar, dass es keine LfBA-Stellen geben werde. Es werden zunächst Räte auf Zeit eingeführt, die bei Verstetigung der Mittel in Akademische Räte/Oberräte unbefristet überführt werden.

Der Senat empfiehlt den Abschluss des Sonderhochschulvertrages Psychotherapie.

TOP 11 – Projekt ATHENA hier: Information

Herr Roth stellt das Projekt ATHENA (Advanced Technology Higher Education Network Alliance) anhand der beiliegenden Präsentation (Anlage 3) vor. Die Ausgestaltung und Perspektiven des Projekts werden auf Nachfragen näher erläutert.

Frau Vogel sagt einen fortlaufenden Bericht zum Projekt ATHENA zu.

Der Rektor berichtet ergänzend, dass sich in ihrer letzten Sitzung auch die Landesrektorenkonferenz mit dem Projekt befasst habe. Denkbar sei eine zweite Phase dieses Projektes. Zuvor werde aber eine Zwischenevaluation der Governancestrukturen sowie der Strategie angeregt.

TOP 12 – Verschiedenes

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Maike Althaus

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Durissini, Marco
Dreher, Universitätsprof. Dr. Ralph
Eschweiler, Till Asmus
Grönewald, Laura
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan
Herchenröder, Universitätsprof. Martin
Kaerlein, Dr. Timo
Kasüske, Franziska
Käthner, Manon
Krebs, Universitätsprof. Dr. Peter
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Marx, Julia
Nickel, Universitätsprof. Dr. Gregor
Papke, Dr. Birgit
Pielsticker, Dr. Felicitas
Schramm, Maike
Sinnathurai, Sasmitha
Spieß, Volker
Strina, Universitätsprof. Dr. Giuseppe
Wagner, Dr. Ute
Weber, Anna Maria
Wienkamp, Thomas
Zaiane, Annette

Nichtstimmerechtigt:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Stein, Universitätsprof. Dr. Volker
Vogel, Universitätsprof. 'in Dr. Petra
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker
Coelen, Universitätprof. Dr. Thomas
Schönherr, Universitätsprof. Dr. Holger
Strünck, Universitätsprof. Dr. Christoph
Weber, Universitätsprof. Dr. Niels
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Heinrich, Dr. Elisabeth
Johannsen, Dr. Jochen
Kuhn, Universitätsprof. 'in Dr. Bärbel
Personalrat wiss. Personal
Ragaller, Alexandra
Roth, Dr. Hubert
Müller, Melanie
Vorsitz AstA
Weber-Menges, Dr. Sonja

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Althaus; Maike

Faller, Sven
Marx, Julia
Zeppenfeld, André
Gail, Dr. Michael
Münker, Jörg
Mallwitz, Jan Frederik
Stötzel, Martina
Lauke, Dr. Stephane Sarah
Weiß, Claudia
Schmidt, Philipp
Miketta, Katharina
Körver, Iris
Düngen, Andreas

Mitglieder der Ständigen Kommissionen (19. Wahlperiode)

Stand: 21. April 2021

	Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (5:2:2:1)	Kommission für Bildung (3:2:3:1)	Kommission für Internationales und Lebenslanges Lernen (4:2:2:2)	Kommission für Ressourcen und Governance (4:2:2:2)	Kommission für Digitales und Regionales (4:2:2:2)
Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer	Herr Thorsten Weimar, Fak. II Frau Claudia Wickleder, Fak. IV Herr Benjamin Butz, Fak. IV Herr Stephan Habscheid, Fak. I Herr Gunnar Stevens, Fak. III	Herr Daniel Mays, Fak. II Herr Daniel Pak, Fak. IV Frau Anja Müller, Fak. I	Herr Joseph Imorde, Fak. II Frau Raphaela Averkorn, Fak. I Frau Bärbel Kuhn, Fak. I Herr Arndt Werner, Fak. III	Herr Martin Herchenröder, Fak. II Frau Klaudia Witte, Fak. IV Herr Ulrich Riegel, Fak. I Herr Marc Goerigk, Fak. III	Herr Robert Brandt, Fak. IV Frau Angela Schwarz, Fak. I Herr Bernd Engel, Fak. IV Herr Marcus Schweitzer, Fak. III
Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Herr Timo Kaerlein, SFB Herr Konstantin Aal, Fak. III	Frau Birgit Papke, Fak. II Frau Konstanze Krapp-Wunneburg, Fak. I	Frau Christine Hrnca, Fak. I Frau Laura Pütz, Fak. III	Frau Ute Wagner, Fak. I Frau Kathrin Holten, Fak. IV	Frau Felicitas Pielsticker, Fak. IV Herr Christopher Kuhnhen, Fak. IV
Gruppe der Studierenden		Frau Hong Nguyen, Fak. IV Herr Till Eschweiler, Fak. II	Frau Sasmita Sinnathurai, Fak. III	Herr Alexander Steltenkamp, Fak. IV	
Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung	Herr Gregor Schulte, Fak. IV	Frau Martina Hübscher, Fak. IV	Herr Gerrit Pursch, Model United Nations Frau Luz Pacas Castro, Fak. I	Frau Anke Fröhlich, Fak. II und IV Frau Annette Zaiane, Fak. IV	Herr Volker Spieß, Fak. IV Herr Kai Hilpisch, Fak. I

Mitglieder der Kommission Diversity PoliciesStand: 21. April 2021

	Kommission für Diversity Policies
Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer	Herr Mario Meliadó, Fak. I Frau Chantal Munsch, Fak. II Herr Arndt Werner, Fak. III
Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Frau Jennifer Buchna, Fak. II Frau Sandra Schönauer, ZFH Herr Sven Bittenbinder, Fak. III
Gruppe der Studierenden	Frau Ann-Marlien Basshusen, Fak. II Frau Kathrin Liane Wagner, Fak. I Frau Vanessa Dohrmann, Fak. III
Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung	Frau Sarah Wagener, Gleichstellung Frau Julia Marx, Dez. 2 Herr Kai Hilpisch, Fak. I



WIR 7
GEMEINSAM
studieren
lehren
forschen

Erasmus+ Leitaktion 2 - Europäische Hochschulen „ATHENA – Advanced Technology Higher Education Network Alliance“

DAAD Programm

„Europäische Hochschulnetzwerke – Nationale Initiative“

**UNIVERSITÄT
SIEGEN** Advanced Technology Higher
Education Network Alliance
ATHENA
Europäische Hochschule





Erasmus+ Leitaktion 2 - Europäische Hochschulen

fördert das Entstehen von "Europäischen Hochschulen" bis 2023

- **Ziel:** vernetzte Hochschulen in der gesamten EU ermöglichen Studierenden, durch eine Kombination von Studien in mehreren EU-Ländern einen Studienabschluss zu erwerben
- Ein Beitrag zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Hochschulen
- 41 Netzwerke werden europaweit gefördert, mit Beteiligung von 35 deutschen Hochschulen



WIR 7

GEMEINSAM
studieren
lehren
forschen

Erasmus+ Leitaktion 2 - Europäische Hochschulen

Erwartete Schlüsselemente

- Eine gemeinsame, integrierte, langfristige europäische Strategie für Bildung mit Verbindungen zu Forschung und Innovation und zur Gesellschaft insgesamt.
- Ein europäischer „interuniversitärer“ Hochschulcampus mit Lehrplänen, auf dem Studenten sich auf allen Ebenen bewegen können.
- Europäische wissensbildende Teams stellen sich gemeinsam gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Herausforderungen in einem multidisziplinären Ansatz.



DAAD Programm: Europäische Hochschulnetzwerke – Nationale Initiative

Die nationale Initiative des DAAD fördert die Uni Siegen im Besonderen, um als Partner in den Bereichen der Lehre, der Forschung und der Administration gestärkt zu werden.

Drei Schwerpunkte:

- Die Internationalisierung der Studienprogramme und Mobilitätsangebote
- Die Stärkung der internationalen Forschung
- Die Stärkung der administrativen Koordination und Zusammenarbeit in der Allianz



ATHENA – 7 Hochschulen aus 7 europäischen Ländern bilden eine Allianz

WIR 7
GEMEINSAM
studieren
lehren
forschen





ATHENA – das gemeinsame Ziel:

- Ein inklusives, innovatives und hochqualifiziertes internationales Bildungsangebot liefern,
- orientiert am Bedarf des globalen Arbeitsmarktes,
- in Kombination mit den Herausforderungen des sozialen und Umweltbereiches und europäischen Forschungsprioritäten,
- um optimale Beschäftigungsfähigkeit und Karrieremöglichkeiten sowie einen Mehrwert für das Ökosystem zu schaffen.



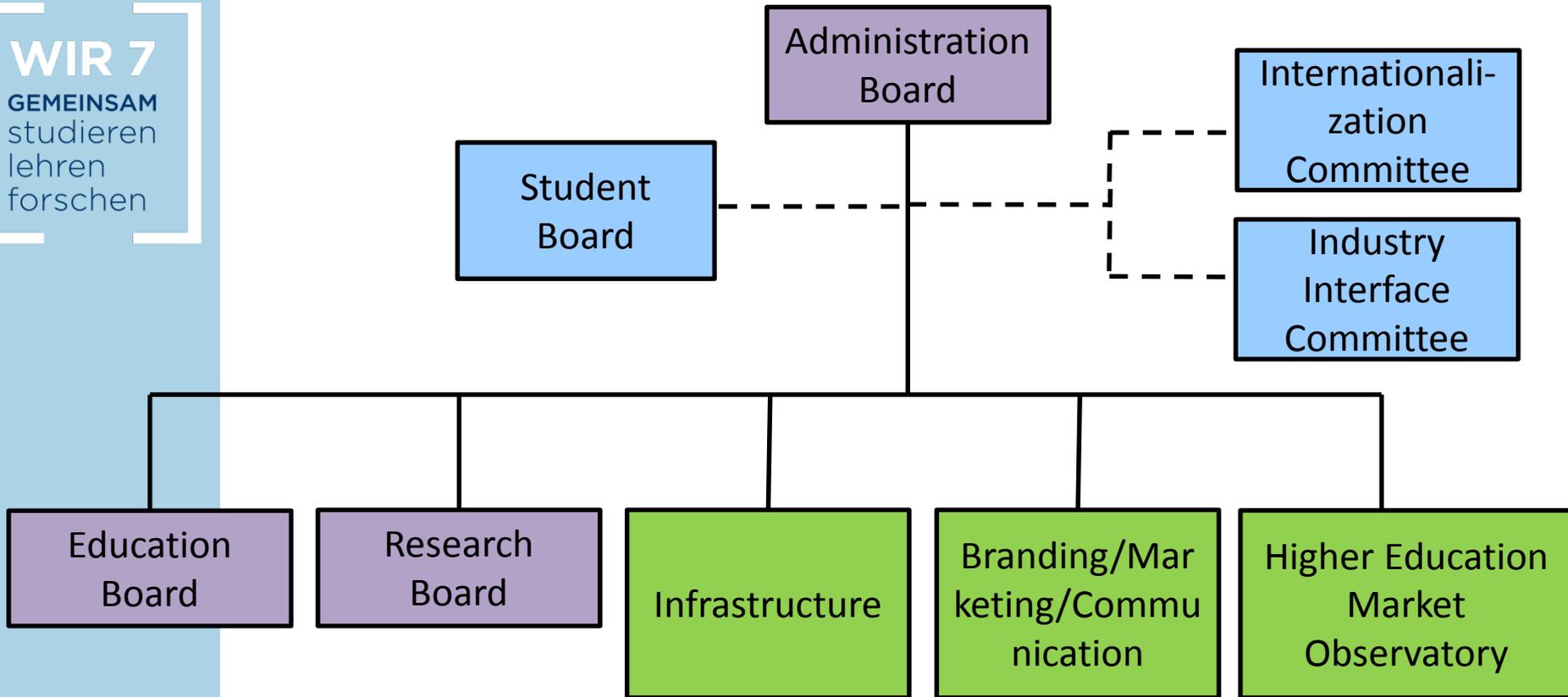
Mehrwert für die Universität Siegen

- Internationalisierung der Studienprogramme und Mobilitätsangebote
- Mitarbeit in einem von 41 Universitätsclustern für eine neue europäische Ausrichtung der Bildungspolitik
- Stärkung der internationalen Forschung
- Stärkung der administrativen Koordination und Zusammenarbeit
- starke Vernetzung in Europäischen Hochschulnetzwerken
- Schaffung von European University Strukturen (z. B. ATHENA International Office; ...)



WIR 7
GEMEINSAM
studieren
lehren
forschen

ATHENA Organigramm





Aktuelle Initiativen

Smart Sensing – An International Approach

One Event – Three Forums at the Center for Sensor Systems (ZESS)
 January 27th to 29th 2021

Day 1

ATHENA Forum

As part of the European Universities Initiative the programme Advanced Technology Higher Education Network Alliance (ATHENA) promotes the bringing together a new generation of creative Europeans able to cooperate across languages, borders and disciplines to address societal challenges and skills shortages faced in Europe.

Day 2

ZESS PhD Research Forum

The Center for Sensor Systems holds a full-day doctoral seminar every year, which shows the progress made in the research of the doctoral students. The aim of this event is the exchange of information and knowledge between doctoral students from the various working groups of the ZESS. This year the thematic focus of the presentations is on **Optical Sensing**.

Day 3

Menelaos^{NT} Forum

The European Training Network (ETN) MENELAOS^{NT} addresses the ever more significant problem of scientifically and technologically exploring the world on micro- and macroscopic scale. The Early Stage Researchers started their PhD project in 2020 will give an overview of their research topic related to applications on **Compressive Sensing**.



Aktuelle Initiativen

Europe Day - ATHENATON

Europe Day
ATHENATHON
Together we connect Europe!



9 April - 9 May



Join us across Europe
to reach 11.000 km

#Move4ATHENA
#ATHENATHON



- **Website:**
www.athena-uni.eu
- **Instagram:**
[athena.europe](https://www.instagram.com/athena.europe)
- **Twitter:**
[@athena_europe](https://twitter.com/athena_europe)
- **Facebook:**
[athena.university](https://www.facebook.com/athena.university)
- Local versions

ZIEL:

- 11000 km innerhalb eines Monats durch Wandern, Laufen, Rad fahren, usw. zurücklegen
- Studierende und Mitarbeiter aller beteiligten Universitäten sind aufgerufen, mitzumachen.
- **Stand heute 11039 km erreicht!**



Aktuelle Initiativen

Colloquial Talks in Modern Teaching & Trends
Every Wednesday at 1600 CET
Starting on 14 April 2021 – via Zoom

- 14.04.21: Problem-Based Learning
- 21.04.21: Micro-Credentials in Higher Education
- 28.04.21: Digital Tools for Online Learning & Engagement
- 12.05.21: The Flipped Classroom Approach
- 19.05.21: How to Teach Academic Writing
- 26.05.21: The European Student Card Initiative
- 02.06.21: Scrum in Higher Education
- 09.06.21: The Open Science Initiative
- 23.06.21: Teaching Mathematics in the 21st Century
- 30.06.21: Project-Based Learning

Registration link:

<https://forms.gle/6aEhYFR7mhrxSvoWA>



WIR 7
GEMEINSAM
studieren
lehren
forschen

Aktuelle Initiativen

Smart Cities & Technologies

8th International Week



- The Smart Cities Initiative
- Smart Technologies for the 4th Industrial Revolution
- Soft Skills Development

**Lectures, Meetings, Networking
Social and Cultural Activities**



WIR 7

GEMEINSAM
studieren
lehren
forschen

ATHENA
Europäische Hochschule

